

# Medieninformation

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

**Ihr Ansprechpartner**  
Tomas Brückmann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 81416 757  
Telefax +49 351 81416 775

tomas.brueckmann@  
lanu.sachsen.de\*

22.05.2026

## Projektinformation zum internationalen Tag der Biodiversität

**Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG von Naturstiftung David, Deutsche Wildtier Stiftung, Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V (LBV), NABU Baden-Württemberg, NABU Niedersachsen, NABU Nordrhein-Westfalen, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU), Stiftung FLEDERMAUS, Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU), Universität Greifswald**

### Bundesweites Netzwerk stärkt Wälder als Lebensraum

Neues Großprojekt schützt Waldfledermausarten und fördert klimaresiliente Wälder

In diesem Frühjahr ist ein bundesweites Verbundprojekt zum Schutz von Waldfledermäusen in Deutschland gestartet. Unter der Leitung der Naturstiftung David arbeiten zehn Partnerorganisationen aus Naturschutz und Wissenschaft daran, wichtige Lebensräume von Waldfledermäusen langfristig zu sichern und ökologisch aufzuwerten. Das fünfjährige Vorhaben wird vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) im Nationalen Artenhilfsprogramm gefördert und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt sowie zur Stärkung resilienter Waldökosysteme.

**Hausanschrift:**  
**Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt**  
Riesaer Straße 7  
01129 Dresden

<https://www.lanu.de/>

### Vier Fledermausarten im Fokus

Tagsüber verstecken sich die nachtaktiven Waldfledermäuse in Bäumen, erst nachts gehen sie auf Insektenjagd. Die lautlosen Jäger der Baumkronen sind auf strukturreiche Wälder mit alten Bäumen, Höhlenstrukturen und hohem Insektenreichtum angewiesen. Wo sie geeignete Lebensbedingungen finden, profitieren zahlreiche weitere Arten – sie sind damit Schirmarten und wichtige Botschafter für lebendige Wälder. Im Mittelpunkt des Projekts stehen vier Arten: Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus,

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Rauhautfledermaus und Kleinabendsegler. Als typische Waldbewohner zeigen sie an, wo ökologische Prozesse in Wäldern intakt sind.

## **Gemeinsam wirksam in der Fläche**

Getragen wird das Projekt von einem interregionalen Netzwerk aus zehn Partnerorganisationen unter der Leitung der Naturstiftung David. Beteiligt sind Naturschutzverbände, Naturschutzorganisationen, Landesstiftungen und Forschungseinrichtungen. Neben den Verbundpartnern sind auch Bundes- und Landesforste, Waldbesitzende sowie ehrenamtlich Engagierte eingebunden. »Naturschutz wirkt dann besonders erfolgreich, wenn er gemeinsam gedacht und umgesetzt wird. Mit unserem Netzwerk bringen wir Fachwissen, praktische Erfahrung und Engagement aus ganz Deutschland zusammen«, sagt Jana Planek, Leiterin des Verbundprojektes.

## **Konkrete Maßnahmen für lebendige Wälder**

Im Rahmen des Projekts werden über 60 Maßnahmen in Staats-, Kommunal- und Kirchenwäldern ebenso wie in Stiftungs- und Privatwald umgesetzt. Dazu gehören unter anderem der Schutz und die Entwicklung von Habitatbäumen und Waldrefugien, die Sicherung von Höhlenstrukturen und Quartierbäumen sowie die Aufwertung von Jagdhabitaten und Waldrändern.

Ergänzend sind über 70 Fortbildungen geplant, um Wissen zum Schutzmanagement in die Forstpraxis zu bringen und Akteure über den Verbund hinaus zu vernetzen.

## **Datenbasierte Zukunftsräume gestalten**

Ein besonderer Fokus liegt auf der Verbesserung der Datengrundlage: Bestehende Informationen zum Bestand der vier Waldfledermausarten werden zusammengeführt und durch gezielte Erhebungen ergänzt. Daraus entstehen bundesweite Habitatmodelle sowie Karten, die geeignete Lebensräume und bestehende Defizite sichtbar machen. Auch der Klimawandel wird systematisch berücksichtigt: Mithilfe von Projektionen werden zukünftige Verbreitungsgebiete identifiziert, um Lebensräume frühzeitig zu sichern und anzupassen.

## **Projektförderung**

Das Verbundprojekt »Lebensraumschutz für windkraftsensible Waldfledermäuse« wird im Nationalen Artenhilfsprogramm (nAHP) durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Es hat eine Laufzeit von fünf Jahren (01.03.2026 – 28.02.2031). Darüber hinaus werden die Teilprojekte von den jeweiligen Ländern und weiteren Partnern unterstützt. Das Verbundprojekt hat ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 11,1 Mio. Euro.

## **Ansprechpartner**

Naturstiftung David

Stephanie Hesse

Koordinatorin Presse- und Onlinekommunikation

Tel.: +49 361 710 129-33

E-Mail: [presse@naturstiftung-david.de](mailto:presse@naturstiftung-david.de)

Sächsische Landesstiftung

Natur und Umwelt

Manuel Göbel

Lokale Projektkoordination

Tel.: + 49 351 81416 772

E-Mail: [manuel.goebel@lanu.sachsen.de](mailto:manuel.goebel@lanu.sachsen.de)

**Medien:**

Foto: [Bechsteinfledermaus](#)

Foto: [Strukturreiche Wälder](#)